

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

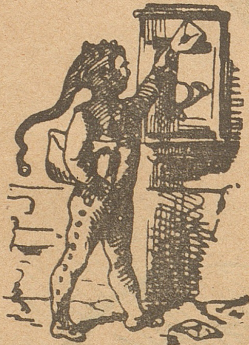
Bedenklich.

Frau Rosenhain (zu ihrem Manne): „Was man doch heutzutage in der Schule für Dinge lehrt; es ist geradezu bedenklich. Steht da im Hefte unferes Karl folgende unfittliche Stelle:

„Wenn man seine Schenkel auseinander rückt, so wird der Winkel größer.“

Karl soll mir seine Schenkel nur auseinander rücken, ich will ihm dann! Und dem Lehrer wirst Du zu bedenken geben, daß ich derlei Dinge an meinem Sohn durchaus nicht dulde.“

Briefkasten der Redaktion.



M. i. G. Man muß nur den Muth haben. Mit der Abstimmung wird ja Nichts verloren, höchstens verschoben. Unser Bäcklein ist schon wegen minder wichtigen Dingen auf den Trab gebracht worden. — **E. i. B.** Gut, einverstanden. — **K. i. Paris.** Schönen Dank für Einsendung der Zeitungen. Hoffentlich sind deren Bemühungen absolut unsonst. — **Jobs.** Den Schnapserkrieff kennen wir schon lang; aber wenn man ihn jetzt aufwärts, wie das Sauerkraut, so schadet das auch Nichts. — **S. i. Fkft.** Dürfen wir eine zustimmende Antwort voraussetzen oder ist etwa die Anfrage verloren gegangen? — **Adonis.** Wie man junge Damen erobert? Sehr einfach, wenn Sie nicht so dummes Zeug fragen. — **L. i. F.** Sie sind wohl nicht recht bei Trost; auf solche Seufzer gibt es keine Antwort! Kasteiungen sind erlaubt.

Water; 's gliebt d'r ganz recht, daß i a d'Kilb fröhe, warum chaufft m'r bei Schue. — **S. i. B.** Dem Manne kann geholfen werden. — **A. i. Bl.** Mit dem Vorschlage betr. J. sind wir einverstanden. Das benannte Blatt sehen wir hier.

Schönen Dank. — **? i. H.** Das Erdbeben in Hottingen war so stark, daß Leute aus den Betten fielen und der Schrecken war so groß, daß es jetzt noch jeden Abend solche gibt, welche glauben, das Zimmer tanze mit ihnen. — **Löseler.** Solche Köpfe sind uns sehr willkommen, wenn sie nicht zu lang und dafür recht boshaft humoristisch sind. — **A. v. A.** „Zur Ehre für das Land?“ Das nun wohl nicht. Die Herren „lehren“ ja nur ihr Eigenthum, bis Nichts mehr zurückbleibt. — **Orion.** Vielleicht Ende nächster Woche. Hier ist es so kalt, daß nicht nur die Wasserzeichen in den Banknoten, sondern sogar der gute Wille einfriert. — **Diplomatenlehrling in Ch.** Genüß, wenn Frankreich beständig die Soldaten Deutschlands nach zählt und Deutschland die französischen Paradenbauten unmotiviert nennt, so ist das schon schlimm genug. Wo Zähler und Nummer zusammen kommen, gibt es nach Adam Riese einen Bruch. — **Dioker Wulf i. W.** Wir sollen mal ratben, ob Ihnen Ihre Herzensdame einen Korb geben wird oder nicht? Aber wir bitten Sie, solche Eherze zu so ersten Zeiten! — **Junger Abonnent i. Z.** Was wir dazu sagen, daß der Nationalratb K. noch in so später Nachtstunde zu Ihrem Herrn Para gekommen sei, um mit ihm über das Wohl des Landes zu berathschlagen? Was sollen wir dazu sagen! Guter Rath kommt über Nacht. — **Stutzer i. Basel.** Die neueste Festsur erhalten Sie auf folgende Weise: Sie kaufen ein deutsches Staatspapier, und geben dann an die Börse. Bei der dort her schenken Panik werden Ihnen die Haare so natürlich zu Berge stehen, als ob Sie die feinste Pommade in Massen verschwendet hätten. — **Spatz.** Ja, in der That. Wir möchten bald lieber die Friedensspise rauchen. — **? i. Th. Laut Täg. Anz.** wurde dort am 5. Febr. „Die Hochzeit des Vigarò“ gespielt. — **H. i. B.** In letzter Nr. noch untergebracht. Dank. — **M. i. St. F.** Verschiedenes verarbeitet, doch ohne Illustration. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse. **ZÜRICH** 1885.

CONRADIN & VALE R
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^{re} Marken Champagner,
Spiritueux und Liqueurs.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Konversion

des 4¹/₂ % zürcherischen Staatsanleihe von 2 Millionen Franken vom 19. März 1877.

Bezugnehmend auf die unterm 15. Januar 1887 bekannt gegebene Konversions-Offerte wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Frist für die Konversion mit 15. Februar d. Jahres zu Ende geht.

Zürich, den 10. Februar 1887.

Finanzdirektion:
Hauser.

(M 5202 Z)

(18-1)

Neueste Auszeichnung!

An der vom 27.—31. Januar stattgefundenen
**International. Ausstellung f. Volksernährung & Kochkunst
in Leipzig**
ist von der Jury dem Interlakener

Denkler-Bitter
die goldene Medaille

als höchster Preis in der Gruppe »Getränke« zuerkannt worden. (15-3)

Für Hôtels, Restaurants & Pensionen

empfehle meine **Spezialitäten** in langjährigem Gebrauch bewährten, extra schwer versilberten

Tischgeräthen & Bestecken

mit garantirtem Silbergehalt, zu Fabrikpreisen. Grosse, reiche Auswahl.

Preis-Courant franko.

Diplom I. Klasse a. d. schweiz. Kochkunst-Ausstellung Zürich 1885.

A. Wiskemann-Knecht,

Sonnenquai 16 ZÜRICH Sonnenquai 16.

Atelier für Wiederversilberung abgenützter Metallwaaren.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4¹/₄ % und 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

4 ¹ / ₄ %	No. 135501 bis 135731	} von Fr. 500. —
„	135769 „ 135849	
„	132401 „ 133175	
„	133327 „ 133571	
„	117301 „ 117427	} „ „ 1000. —
„	117457 „ 117468	
4 %	„ 104501 „ 105000	} „ „ 500. —
„	122001 „ 122417	
„	122501 „ 124000	
„	106001 „ 106800	
„	125001 „ 126000	} „ „ 1000. —
„	115401 „ 115600	

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à 3³/₄ % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2899)

Die Direktion.

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfehlen: (126)

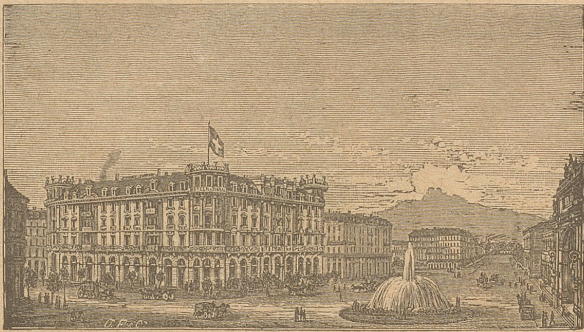
Julius Maggi & Cie. in Kempththal (Schweiz).

Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt.

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26 **H. Gölden.**

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. Bade-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.
25-1-1 **F. Michel, Propriétaire.**

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

! Veltlinerweine!

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.



Dula-Jubiläum. Soeben erschien: Eine Separat-Ausgabe des Festberichtes, die den Wortlaut der sämtlichen Reden nach stenographischen Aufzeichnungen, sowie die Adressen der Luzerner, Aargauer und Zürcher, Baselländer und der Gemeinnützigen Gesellschaft enthält. — Preis 50 Cts. — Parthieweise billiger. Bestellungen wolfe man bei uns aufgeben.

Buchdruckerei Jäger in Baden.

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe,
wöchentlich 1 Nummer,
Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Portozuschlag,
wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen
zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten
über Verpacht und Verkauf von
Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.
Informationen über Dienstpersonal.
Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljährl. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: **Dr. B. Westenberger** und **S. Otto.**

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unterhaltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik.

Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Lesevereine und Gasthöfe, welche unsere Zeitschrift auflegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion

(3-) der „Neuen Poetischen Blätter“, **Mainz.**

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer - Gallati**, Spezialist, **Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Darmkatarrh.

Herrn **Bremicker**, prakt. Arzt in **Glarus**, bezeuge ich, dass er mich von einem chronischen Darmkatarrh mit Bauchschmerzen, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen vollständig geheilt hat. Ich litt seit 4 Jahren an diesem Uebel und wurde von 5 andern Aerzten ohne Erfolg behandelt. Behandlung brieflich. Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! (103-3) **J. E. g 11.**
Gattikon b. Langnau, Juli 1886.



Deutsche Nachrichten

vierteljährlich Fr. 1. 20
Bestellungen bei allen Postämtern, in Zürich bei der Expedition am Stadelhoferplatz 4 (3-2)

Für Bierbrauer.

Ein im Brauereifach erfahrener, junger Mann sucht per sofort in der Schweiz eine gangbare

Brauerei

zu übernehmen. (10-3)
Offerten unter Chiffre **II 301 Q** an **Haasenstein & Vogler** in **Basel.**



Garantirt reine **Rhein- und Moselweine** bezieht man billigst

von **Gg. Wetterhahn, Mainz.**

Geschäftsgründung 1882.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.

Wirtschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renomirtes und stark besuchtes

Café - Restaurant

m. Wirtschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 120-2

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes **Wohnhaus.**

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebheit & Thiesen** in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokaltäten mit Sprüchen zieren wollen. Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)